

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 10 124 165 RM (außerord. Rückl. 1 000 000), Div. 8 400 000, Tant. 400 000, Vortrag 324 165). — 1928/29: Gewinn 12 383 002 RM (a. o. Rückl. 2 000 000, Div. 9 600 000, Tant. 400 000, Vortrag 383 002). — 1929/30: Gewinn 12 360 408 RM (R.-F. 1 200 000, Div. 10 464 000, Tant. 275 368, Vortrag

421 040). — 1930/31: Gewinn 10 605 665 RM (Div. 9 948 960, Tant. 224 412, Vortrag 432 292). — 1931/32: Gewinn 9 464 813 RM (Div. 9 000 000, Tant. 94 737, Vortrag 370 076). — 1932/33: Gewinn 9 492 648 RM (davon: Div. 9 000 000, Tant. 94 737, Vortrag 397 911).

Wirtschafts-Treuhand Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 50, Nollendorfplatz 1.

Vorstand: Wirtschaftsprüfer Alfred Schürmann, Bank-Dir. a. D. Wirtschaftsprüfer Arthur Wagner, Bank-Dir. und Wirtschaftsprüfer Fritz Glud, Wirtschaftsprüfer Dr. Erwin Bechter.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. a. D. Dr.-Ing. h. c. Max Kosegarten; Stellv.: Kaufm. Gustav Gerber, Fabrikbes. Erich am Ende, Rechtsanw. Dr. M. v. Harbou, Min.-Dir. a. D. Walther Jacques, Bank-Dir. Fritz Pape, Berlin.

Gegründet: 17./1. 1931; eingetr. 23./1. 1931. — Zweigniederlass. der Ges. befinden sich in Hannover, Altona u. Kiel.

Zweck: Durchführung von Revisionen sowie aller Geschäfte, die mit der Erricht., Umgestalt. u. laufenden Überwach. von wirtschaftl. Betrieben verbunden sind. Beratung in Geschäfts-, Steuern, u. sonst. Vermögensangelegenheiten. Übernahme von Vermögensverwalt., Testamentsvollstreck. u. Treuhandgeschäften jeder Art. Die Akzeptier. von Wechseln u. die Eingeh. von Geschäften auf eigene Rechn. ist nicht gestattet. — Die Ges. ist als Wirtschaftsprüfungsges. im Sinne des § 262c HGB. zugelassen.

Kapital: 50 000 RM in 48 Aktien zu 1000 RM und 20 Aktien zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari, eingezahlt mit 50 %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./4. — Stimmrecht: Je nom. 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf das Grundkapital 37 500, Geschäftsinventar 2500, Hyp. 5000, Forderungen auf Grund von Leistungen 10 468, sonstige Forderungen 3987, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 1257, andere Bankguthaben 3792, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 331. — Passiva: A.-K. 50 000, Anzahlungen von Kunden 2822, sonstige Kreditoren 1196, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 9779, Gewinn 1038. Sa. 64 835 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Gehälter 26 632, soziale Abgaben 863, Abschreibungen a. Inventar 323, Steuern: 995, alle übrigen Aufwendungen 30 198, Gewinn (Vortrag aus 1931 267, Gewinn 71) 1038. — Kredit: Honorare 59 283, Zinsen 499, Vortrag aus 1931 267. Sa. 60 049 RM.

Dividenden 1930/31—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinssparkasse in Bersenbrück Akt.-Ges.

Sitz in Bersenbrück (Prov. Hann.).

Vorstand: Dir. Dr. Vönhöne; Stellv.: Johann Cordes, B. Hussmann, H. Schulte.

Aufsichtsrat: Raming, Th. Hussmann, Th. zu Höne, H. Niemann, J. Beckmann.

Zweck: Betrieb von Sparkassengeschäften.

Kapital: 40 000 RM in 400 Akt. zu 100 RM.

Urspr. A.-K. 37 500 M. Der G.-V. v. 8./9. 1922 lag ein Antrag auf Erhöhd. des A.-K. um 1 200 000 M vor, deren Durchführung aber unterblieb. Die G.-V. v. 6./10. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. im Verh. 25 : 1 von 37 500 M auf 1500 RM, dem dann eine Erhöhd. auf 40 000 RM folgte.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 26./4.

Gewinn-Verteilung: Div. wird nach den Statuten nicht über 5 % gezahlt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassen-

bestand u. Guthaben beim Postscheckamt 17 022, Guthaben bei Banken 20 543, Hypothekendarlehen 1 361 285, Schuldsechendarlehen 403 309, Vorschüsse in laufender Rechnung 240 239, Inventar 1308, Immobilien 21 018, Wertpapiere 35 006. — Passiva: A.-K. 40 000, R.-F. 35 000, Spareinlagen 1 929 052, Einlagen auf Scheckkonten 72 183, Reichsbank Lombardkonto 100, Garantiefonds 13 201, Reingewinn 10 194. Sa. 2 099 730 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Steuern 1842, soziale Abgaben 437, Geschäftsumkosten 8180, Provisionen an Filialleiter 1685, sonst. Verwaltungskosten 8839, Abschreib. vom Inventar 812, Abschreib. von Immobilien 200, Kursverlust 3825, Reingewinn 10 194. Sa. 36 013 RM. — Kredit: Zinsenkonto 36 013 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 5, 5, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Treuhand- und Revisionsaktiengesellschaft Bielefeld.

Sitz in Bielefeld.

Vorstand: Bücherrevisor Albert Wiese.

Aufsichtsrat: Amtsgerichtsrat i. R. Paul Engel, Kaufmann Fritz Oberschelp, Ehefrau Clara Wiese, Bielefeld.

Gegründet: 15./7. 1931; eingetragen 16./11. 1931.

Zweck: Verwaltung fremden Vermögens und sonstiger Treuhandgeschäfte, ferner Anlegung u. Führung fremder Bücher, Betreuung der gesamten Buchführung fremder Firmen. Aufstellung von Bilanzen, Vertretung auswärtiger Treuhandges. und ähnliche Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 100 Aktien zu 500 RM, überr. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbja. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck 543, Bankkonten 5423, rückständ. Einl. 25 000, Debitoren 1351, Anteile 80, Hyp. 20 000, Inventar 3984. — Passiva: Kapitalkonto 50 000, Kreditoren 3764, Gewinnvortrag 1931 45, Gewinn 1932 2571. Sa. 56 381 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Arb.-K. 4876, Zins.-K. 627. — Kredit: Unk.-K. 3408, Abschreib. 523, Gewinn 2571. Sa. 6503 RM.

Dividenden 1931—1932: 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverein Bischofswerda A.-G. in Liqu.

Sitz in Bischofswerda i. Sa.

Ende 1929 Zahlungseinstell. der Bank; Jan./Febr. Zwangsvergleich mit den Gläubigern. Die G.-V. vom 19./6. 1930 beschloß Auflösung und Liquidation der Ges.

Liquidator: Friedrich Schmieder, Bischofswerda. Die G.-V. vom 26./3. 1931 beschloß die Einstellung bzw. Unterlassung der vom Liquidator und vom Aufsichtsrat